15938 Wildau-Wentdorf (TF)

[~34 km sö 14943 Luckenwalde; UTM: 33U 399 5750]

Eigentlich sagt schon der Name des Ortes viel über seine Geschichte aus. Wild war es einst hier und die Wenden hausten mitten in der sumpfigen Gegend. Auch heute noch bestimmt die Natur mit hohen Eichen und Nadelbäumen das Flair des Ortes. Nördlich fließt die Dahme vorbei, an deren Lauf drei Wassermühlen "klappern". Eine weitere, die „Dammühle", wurde aufwendig rekonstruiert und restauriert. Wentdorf war einst eine wendische Siedlung und Wildau ein typisches Angerdorf. Wildau-Wentdorf erreicht man auch sportlich aktiv auf Inline-Skates oder per Rad über die Fläming-Skate, die hier auch als Dahme-Radweg bezeichnet wird.
Wer sich jedoch gerne bückt, kann das hier – besonders im Herbst - beim Sammeln von Pilzen häufig tun.

Die Dorfkirche im alten Wildau ist nach Meinung des Autors vom Anfang des 14. Jh., soweit er die Beschaffenheit der Außenhaut als Maßstab nimmt. Sowohl bei Schiff, Chor und Apsis und insbesondere beim jüngeren Turm kann von sorgfältiger Bearbeitung der Feldsteine und ihrer Verlegung in parallelen Lagen keine Rede mehr sein. Andererseits weist die Existenz einer Apsis zurück in das 13. Jh., da Apsiden nach 1250 immer seltener gebaut wurden. Auch der gegenüber dem Schiff zurückspringende Chor könnte ein Indiz für die 1. Hälfte des 13. Jh. sein.
Die Vorhalle am südlichen Chor wurde in den 1980er Jahren in neuromanischen Formen wieder errichtet.
Fast alle Öffnungen wurden barock verändert.

Das Schiff hat eine flache Decke, der Chor wurde in barocker Zeit kreuzgratgewölbt. Hinsichtlich der Ausstattung sind zu erwähnen: die Kanzel aus dem 17. Jh., die Taufe aus Sandstein von 1588, das hölzerne, fialenbekrönte Sakramenthäuschen aus dem frühen 15. Jh. sowie die Triumphkreuzgruppe aus dem späten 17. Jh. In der Vorhalle stehen noch ein mittelalterlicher Opferstock und ein Grabstein mit guter Rokokokartusche.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Görsdorf, Liedekahle, Zagelsdorf.

Besucht am Mi., den 12.09.2007, 12:35, bewölkt, 18 Grad C.

22.01.2013/26.12.2017